

## Antragsformular für Reallabore im Rahmen der „Zukunftsstadt Dresden“ — Entwurfsversion

**Titel des Reallabors:** Mobile offene Werkstatt „Regeneration Saxonia“

**Kurztitel (ein Wort):** Repairmobil

**Geplante Laufzeit:** 2 Jahre

**beantragte  
BMBF-Förderung:** 120k€

**Projektträger:** Open Source Ecology Germany e.V.

**Ansprechpartner:** Marcel Partap ([mpartap@gmx.net](mailto:mpartap@gmx.net), 01777848525)



### **Zusammenfassung:**

Gesamtprojekt: „Weiternutz“ — Pro-Kopf-Elektroschrottaufkommen der Region Dresden senken

Reallabor: Ein Repair-Café in einen Bus und raus zu den Bürgern! Inspiration zur Konservierung —

Kurse im Flicken, Reparieren und Verbessern — Hilfe zur technischen Selbsthilfe —

...

Mit dem Repairmobil soll deutlich sichtbar im Stadtgebiet dafür geworben werden, nachhaltiger mit knappen Ressourcen umzugehen. Die angebotenen Veranstaltungen sollen alle interessierten Bürger dabei unterstützen, die Lebensdauer von ressourcenintensiv produzierten Gebrauchsgütern zu verlängern und dabei ihre eigenen Fähigkeiten zur Analyse von technischen Problemen und zur Lösungsfindung zu bilden und zu stärken.

### **1.1 Vision**

Dresden 2030 - ein urbaner Raum, dessen Bewohner zunehmend bewusst und wertschätzend mit Ressourcen & einander umgehen. Durch die gelungene Belebung der Kulturtechnik der Wiederaufarbeitung und verbesserte intrakommunale Kommunikationsmittel bewegt sich die Bürgerschaft hin zur langfristigen, gemeinsamen Nutzung von Gebrauchsgegenständen und weg von der ehemaligen umweltzerstörerischen »Wegwerfgesellschaft«. Dabei entdecken wir, dass ...

### **1.2 Ziele**

Das Reallabor Repairmobil soll die Einwohner Dresdens anstiften, Möglichkeiten zur Ressourcensparsamkeit vermehrt zu erkennen und zu nutzen.

- Einsparen von Ressourcen durch Reparatur & Weiternutzung von Gebrauchsgegenständen
- Ertüchtigung der Bürgerschaft, selbständig Reparaturen durchzuführen
- Schulung der Fähigkeit, Qualitätsmerkmale & -schwachstellen beim Neukauf zu erkennen
- Generierung von statistischen Daten, welche Probleme bei den verschiedenen Geräteklassen gehäuft auftreten